

Kreis Warburg

S. 66

1371 März 4 [feria tertia post Remiscere (!)].

[143

Conradus dictus Proyte opidanus novi opidi Wartberg, Hildewaris uxor eius verkaufen für 6 Mark schw. Warb. Pfg. dem Priester Gottschalk Mörer und seiner Schwester Mechtildis jene halbe Mark Jahresrente, die sie aus dem Hause hatten, das früher der Witwe Mechtild Lünink gehörte und worin jetzt der Schneider Johannes gen. Wasmod wohnt, am Berge neben der Altstädter Kirche gelegen. Sie setzen den Käufer in erblichen Besitz der Rente, versprechen Währschaft und übergeben ihm den Hauptbrief. Johannes Richwini, geschworener Richter der Altstadt Warburg, siegelt. Zeugen: Hermann Willegodessen und Martin Gottfcalci (XLV).

Orig. mit Siegel.